



Go East – Sommerschule Vlorë:

Albanien – Land im Wandel. Erlebte Landeskunde in einem Transformationsland

Die reiche Geschichte und die Herausforderungen der Gegenwart Albaniens stehen im Mittelpunkt der ersten Go East - Sommerschule in Albanien. Das Balkanland ist für viele Deutsche eines der unbekanntesten Länder Europas, vielleicht das unbekannteste. Das Albanienbild wird geprägt von der osmanischen Geschichte, den Wirren des Kampfes um Unabhängigkeit und der rigiden Diktatur unter Enver Hoxha, besonders aber von der Umbruchzeit der 1990er Jahre, als nach der Öffnung des Landes Bilder von Armut und Chaos sowie von verzweifelter Massenflucht ins Ausland medial verbreitet wurden. Für den deutschen Sprachraum sind zudem die Balkan-Abenteuerromane von Karl May wirkungsmächtig, genauer gesagt: die Formel vom „Land der Skipetaren“, auf die bis heute in Reportagen und Berichten aus und über Albanien gerne zurückgegriffen wird; sowie archaisch anmutende Traditionen wie die „Blutrache“ oder die „geschworenen Jungfrauen“.

Ziel: Sie hat zum Ziel, die vielfältige Geschichte, Kultur und Gesellschaft Albaniens für Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen aus Deutschland erlebbar zu machen und, gemeinsam mit den teilnehmenden albanischen Studierenden, zu diskutieren. Albaniens Staatsgründung in Vlorë, unserem Kursort, jährt sich 2012 zum hundertsten Mal; auch dieses Datum wird in unserer Sommerschule thematisiert werden.

Kursprache: Deutsch, muttersprachliche oder sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme. Durch das gemeinsame Studium werden Projekte und Diskussionen um die Ebene des interkulturellen Vergleichs erweitert.

Teilnehmergruppe, Teilnahmevoraussetzungen: Studierende aller Fakultäten im Bachelor- oder Masterstudium, bes. Geschichte incl. Kunst- und Kulturgeschichte, Wirtschaft, Literatur, Politikwissenschaft mit Interesse an der Region und den angesprochenen Fragestellungen. Sehr gute Deutschkenntnisse

Teilnehmerzahl: 10 deutsche Stipendiaten, dazu max. 5 Plätze für Selbstzahler und 10 albanische Studierende

Albanisch-Sprachunterricht kann nach Bedarf erteilt werden (Kleingruppen oder Tandem)

Kursort: Vlorë; ggf. einzelne Übernachtungen an auswärtigen Seminarorten. Geplant sind zwei Ausflüge nach Apollonia, Byllis, Berat, Tirana und/oder Elbasan.

Zeit: 9. – 23. September 2012



Teilnahmegebühr: € 750,- plus € 200,- für Unterkunft und Ausflüge. Die Anreise muss aus eigenen Mitteln oder durch Stipendien finanziert werden.

Es besteht die Möglichkeit zur Bewerbung um ein DAAD-Stipendium in Höhe von € 1250,- (Info: goeast.daad.de).

Bewerbungsfrist: bis 30. April 2012 per Mail an Jonida Peza, DAAD-Verbindungsbüro Tirana peza@daad-al.org.

Achtung: die Bewerbungsfrist um ein DAAD-Stipendium kann bereits früher sein, bitte rechtzeitig informieren!

Organisation: Jürgen Röhling, DAAD-Lektor Uni Tirana
Prof. Dr. Mario de Matteis, Herder-Dozent Uni Elbasan
Jonida Peza, DAAD-Verbindungsbüro Tirana

www.daad-al.org/sommerschule

Geplante Inhalte:

Geschichte und Kultur Albaniens. Deutschsprachige Literatur über Land und Region – von den frühen Albanologen über Karl Mays „Land der Skipetaren“ bis Joseph Roth und Karl Otten, den geteilten Ost-West-Blick auf Albanien zur modernen Literatur.

Albanien im Wandel: Korruption und Korruptionsbekämpfung als zentrales Thema auf dem Weg in die EU.

Nationale Mythen, Erinnerungsorte: Der Umgang mit der Geschichte. Skanderbeg; nationale „Wiedergeburt“ (Rilindja) und die Staatsgründung; das unbewältigte Trauma Enver Hoxha; Beziehungen zu Deutschland; Bunker und Denkmäler.

Kulturelles Erbe: Siedlungen, Städte und Festungen aus der Illyrerzeit, der römischen und griechischen Antike.

Via Egnatia: eine antike Handelsstraße von Italien über Albanien bis nach Konstantinopel; Spuren der Via Egnatia heute

Byzantinische Herrschaft, Mittelalter, osmanische Architektur, Moderne.

Albanien als Reiseland – Massentourismus oder alternative Konzepte?

Praktische Tipps:

Einreise: Personalausweis genügt nach offiziellen Angaben, ein Visum ist nicht erforderlich

Anreise: Flug z.B. mit Lufthansa, Austrian, Alitalia, Adria... von verschiedenen deutschen Flughäfen nach Tirana (Rinas).

Klima: Ende September ist mit warmem Spätsommerwetter zu rechnen. Bademöglichkeiten vorhanden (wir wohnen in Strandnähe).



Ausflüge: wandertaugliche Schuhe sind empfehlenswert.

Essen: am Tagungsort gibt es zahlreiche Restaurants, Preise niedriger als in Deutschland. Die albanische Küche ist sehr vielfältig, mediterran und balkanisch, türkische Einflüsse, vor allem am Meer natürlich viel Fisch und Meeresfrüchte, Lamm. Obwohl traditionelle Hauptgerichte vor allem auf Fisch und Fleisch basieren, kann man auch als Vegetarier gut durchkommen.

Literatur zum Einlesen in das Thema Albanien:

Reiseführer, Landeskunde und Geschichte:

Renate Ndarurindze, Albanien. Trescher Verlag, 4. Auflage 2012. - Reiseführer mit ausführlicher Einführung zur Geschichte. Im eigentlichen Reisetil sehr subjektiv und lückenhaft, aber durchaus sympathisch

Christine von Kohl, Albanien. Beck Taschenbuch, 2. Aufl. 2003. - Kein Reisebuch, sondern eine solide Einführung in Geschichte und Gegenwart Albaniens von einer Kennerin des Landes und der Region.

Volker Grundmann: Albanien. Das komplette Reisehandbuch. Unterwegs Verlag 2. Aufl. 2010. - Eigenwilliger Reiseführer aus Allradperspektive, gelegentlich der hohen Sitzposition entsprechend etwas von oben herab.

Edgar Hösch: Geschichte der Balkanländer. Beck 2008

ders.: **Geschichte des Balkans.** Beck TB 3. Aufl. 2011

Oliver Jens Schmitt: Skanderbeg. Der neue Alexander auf dem Balkan. Pustet 2009. – In Albanien höchst umstrittene neue Monographie über den albanischen Nationalhelden

Romane und literarische Reiseberichte:

Ismael Kadare – da es unmöglich ist, aus dem umfangreichen Werk des bekanntesten albanischen Gegenwartsliteraten nur ein Buch herauszugreifen, möchte ich empfehlen:

Der zerrissene April (Fischer TB 2003) – Roman über eine Reise in die nördlichen Gebiete, in denen die Gesetze des Kanun herrschen. Fremdheit als Binnenthema, spannend wie ein Krimi

Der Nachfolger (Fischer TB 2008) – Roman über den bis heute nicht restlos geklärten Tod des designierten Nachfolgers Hoxhas, Mehmed Shehu; vor allem aber fesselndes Porträt der Hoxha-Zeit und derjenigen, die an ihn glaubten

Karl Otten, Die Reise durch Albanien. Arche Verlag 1989. – Nur noch antiquarisch erhältlicher Reisebericht aus dem Jahre 1912. Mit expressionistischer Emphase beschreibt ein junger Student aus Deutschland seine Eindrücke eines Landes im Aufbruch – Gegenmodell zur mitteleuropäischen Gesellschaft der Vorkriegszeit.